



Die Darsteller spielen in originalgetreuen Kostümen aus der Zeit um 1900.

(Foto: ws)

## „Die Lokalbahn“

*Windberg: Rund 70 Darsteller spielen Komödie von Ludwig Thoma*

(ws) Alle zwei Jahre findet das Windberger Festspiel statt und nach den Erfolgen mit „Jedermann“ (2010 und 2012) und Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“ (2014), dürfen sich die Zuschauer in diesem Jahr auf die Ludwig Thoma Komödie „die Lokalbahn“ freuen. Mit originalgetreuen Kostümen aus der Zeit um 1900 und vor der herrlichen Kulisse der Freitreppe zur Pfarr- und Klosterkirche in Windberg, werden die rund 70 Mitwirkenden wie die Theater-Compagnie unter Leitung von Regisseur Wolfgang Folger, die Aufführungen wieder zu einem echten Sommerhighlight werden lassen.

Die Premiere ist für den 16. Juni angesetzt. Weitere Vorstellungen sind am 18., 19., 23., 24., 25. und 26. Juni. Beginn jeweils um 20 Uhr.

„Die Lokalbahn“ spielt in einer Kleinstadt, in der sich die Bevölkerung gegen die staatlich geplante Eisenbahntrasse zur Wehr setzt. Der Bürgermeister höchstpersönlich macht sich auf den Weg in die Landeshauptstadt, um der dortigen Obrigkeit mal kräftig die Meinung zu geigen und den Bau zu verhindern. Doch schon bald werden Bedenken laut, ob das forsche Vorgehen dem Ansehen der Stadt schaden könne. Ein turbulentes Verwirr- und Intrigenspiel beginnt, indem

der Bürgermeister nur noch ein Ziel kennt. Den Ruf seiner Stadt, seiner Familie und seiner selbst zu retten.

Mit sprühender Theaterleidenschaft, Spielwitz, schauspielerischer Leistung und Originalität werden die Mitglieder der „Windberger Theater-Compagnie“ unter der Regie von Wolfgang Folger wieder ihr komödiantisches Talent beweisen. Wie schon in den Vorjahren geben sie alle ihr Bestes.

Dass es auch 2016 ein Windberger Festspiel gibt, ist vor allem der Gründung des „Kultur- und Festspielverein Windberg“ auf Initiative von Martin Mühlbauer und unter Mitwirkung der Windberger Vereine, zu verdanken, natürlich mit Unterstützung von Gemeinde, Pfarrei und Abtei.

Bürgermeister Johann Gstettenbauer freut sich, dass sich auch 2016 Windberger Vereine wieder um das leibliche Wohl der Theaterbesucher und Akteure kümmern und den Erlös für soziale Zwecke zur Verfügung stellen.

Karten mit nummerierten Plätzen gibt es beim Straubinger Tagblatt, Telefon 09421/9406710, Bogener Zeitung, Telefon 09422/85850, Klosterladen Windberg, Telefon 09422/809230, oder unter Telefon 09422/805040 bzw. Online auf [www.agentur-showtime.de](http://www.agentur-showtime.de) oder [info@agentur-showtime.de](mailto:info@agentur-showtime.de).

## Mord in New York

*Rattenberg-Neurandsberg: Krimi und Menü*

(cb) Ein interaktiver Mafiosi Krimi mit einem Vier-Gänge-Menü findet am Donnerstag, 17. März – Beginn 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr – auf der Neurandsberger Kleinkunsthöhle statt.

Die Geschichte spielt in New York im Jahr 1920: Die Prohibition als Geburtsstunde der Cosa Nostra. Der junge Enzo Grambino erschafft mit Hilfe jüdischer und irischer Banden ein Alkohol-Schmuggel-

Imperium. Nicht allen Sizilianern gefällt was er tut, doch seine Macht und sein Einfluss reicht schon bis in politische Ebenen. Als eine junge Schauspielerin ermordet aufgefunden wurde, wird klar: Vor Amors Pfeilen ist niemand sicher, doch Liebe kann tödlich sein.

Karten gibt es unter Telefon 09963/1027 oder auf der Homepage [www.kultur-am-berg.com](http://www.kultur-am-berg.com). Weitere Infos unter [www.moerdernacht.de](http://www.moerdernacht.de).